



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

www. Lohbruegge.de
wohnen im grünen

NR. 56, DEZEMBER 2022



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

HURRA, UNSERE PFERDE SIND DA! Seite 3

HAUS BRÜGGE IN FRISCHER GESTALT Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 5

UKRAINISCHE FLÜCHTLINGE IM CLIPPO Seite 6

UPCYCLING IN DER LOLA Seite 7

AUS DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE Seite 8

NACHBARSCHAFTSTREFF WASCHHAUS Seite 9

QUARTIERSBOTSCHAFTERIN Seite 10

STADTTEILBEIRAT LOHBRÜGGE Seite 11



Michael Schütze



EDITORIAL

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

die Menschen in der Ukraine brauchen immer noch Unterstützung. Wer spenden möchte, wende sich bitte per E-Mail an h4u-bergedorf@gmx.de. Positiv sind Projekte für Flüchtlinge aus der Ukraine wie das vom Clippo (siehe Seite 6). In dieser Ausgabe finden Sie auf den Seiten 3, 7 und 10 wieder Berichte über Projekte, die vom Stadtteilbeirat Lohbrügge gefördert wurden. Und auf Seite 11 stellen wir die Arbeit des Stadtteilbeirats vor.

Vielen Dank an alle Menschen, die uns mit Beiträgen, Lob und Kritik unterstützt haben, und an die Wohnungsbaugesellschaften, die diese Zeitung finanzieren. Unser besonderer Dank gilt den inzwischen fast zwanzig ehrenamtlichen Verteilern u.a. von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein und dem Stadtteilverein Lohbrügge, die die Stadtteilzeitung in die Briefkästen verteilen. Weitere Verteiler, auch für nur wenige Häuser, wären gut. Neben der Hausverteilung gibt es feste Auslageplätze, wie z. B. die Bücherhalle, das Soziale Zentrum oder das Haus brügge. Unter www.lohbruegge.de/stadtteilzeitung ist die Stadtteilzeitung in digitaler Form im Internet zu finden.

Für die nächste Stadtteilzeitung erhoffen wir uns erneut interessante Artikel, Nachrichten, Termine und Meldungen von Ihnen aus dem Stadtteil. Für die März-Ausgabe sollten diese bis spätestens **Ende Februar** an die E-Mail-Adresse stadtteilzeitung@lohbruegge.de geschickt werden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Winter sowie ein gesundes, erfolgreiches und friedliches neues Jahr 2023. Bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Schütze

Bilder Titel: Michael Schütze

Redaktion der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

Der Stadtteilbeirat Lohbrügge tagte am 19. Oktober mit 16 Interessierten, davon 13 Mitgliedern, im Haus brügge. Zunächst berichtete der Stadtteilverein mit vielen Bildern ausführlich über seine erfolgreichen Veranstaltungen Kulturflohmarkt und Seifenkistenrennen. Anschließend wurden 1.540 Euro aus dem Verfügungsfonds für Trainingsanzüge für eine A-Jugend-Fußballmannschaft des ASV Bergedorf 85 bewilligt.

Am 16. November nahmen 28 Interessierte am Stadtteilbeirat im Haus brügge teil, davon 18 Mitglieder. Aus dem Verfügungsfonds wurden 1.300 Euro für die Finanzierung der Dezember-Ausgabe der Stadtteilzeitung bewilligt. Für die Herstellung von Selfmade-Pflegeprodukten erhielt der Mädchentreff 500 Euro. 1.000 Euro wurden für die Ausstattung des Mannschaftstransporters der Jugendfeuerwehr Lohbrügge genehmigt (siehe Seite 10). 750 Euro gingen an das Haus brügge für Schulungsmaßnahmen für ein Besuchsprojekt. Und die LOLA konnte sich über 397 Euro für ihren Sportraum freuen.

Im Anschluss an die Sitzung lud der Stadtteilverein die Mitglieder des Vereins, des Stadtteilbeirats und alle Unterstützerinnen und Unterstützer zu ei-

nem Dankeschönessen ein.

Der Stadtteilverein sucht übrigens Menschen, die die Internetseite des Vereins betreuen wollen. Mehr als eine Stunde pro Woche sollte das nicht in Anspruch nehmen. Freiwillige bitte vor!

Und noch eine Hiobsbotschaft: Die Inflation hat die Stadtteilzeitung erreicht! Die vorliegende Ausgabe konnte nur dank der Unterstützung des Stadtteilbeirats finanziert werden, weil die Druckkosten deutlich gestiegen sind. Wir würden uns daher sehr über Spenden auf unser Konto (IBAN DE 93 2019 0003 0045 2657 04) bei der Hamburger Volksbank freuen, damit wir auch im nächsten Jahr vier Ausgaben der Stadtteilzeitung herausbringen können. Und neue Mitglieder (12 Euro Jahresbeitrag!) wären auch toll!

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



HURRA, UNSERE PFERDE SIND DA!



Unser Grundstufenstandort Reinbeker Redder gehört zum Bildungs- und Beratungszentrum Bergedorf. Nachdem in den letzten Jahren umfassende Sanierungsarbeiten stattgefunden haben, sollten nun auch unser Außengelände und der Schulhof naturnaher und kindgerechter gestaltet werden. So wurden unsere Hauseingänge durch den Sprayer Vincent Schulze mit Natur- und Tiermotiven farbenfroh gestaltet. Es wurden Färbergarten, Insektenhotel, Hochbeete und ein Barfußparcours angelegt. Die meisten unserer Schüler und Schülerinnen verbringen den gesamten Tag in der Schule, da sie nach dem Unterricht an der Ganztagsbetreuung teilnehmen. Neben einem strukturierten Lernumfeld benötigen unsere Kinder deshalb ebenso ein kindgerechtes, zum Spielen und Bewegen anregendes Außengelände, auf dem sie vielfältige Erfahrungen im sozialen Miteinander machen können.

Leonie: „Ich finde es toll, dass die Pferde so echt aussehen. Das Pony hat eine Mähne. Da kann ich mich festhalten, wie bei einem echten Pferd!“

Wir machten immer wieder die Erfahrung, dass unsere Kinder mit Tieren in einen besonderen Kontakt treten. Dies gelang sogar, wenn die Tiere nicht lebendig waren. So wurde in der Vergangenheit unser Holzschaf „Wolli“ zum festen Bestandteil unserer Schulgemeinschaft.

Tim: „Ich finde die Pferde ganz toll und cool. Ich kann gut mit den Pferden Cowboy und Indianer spielen“

Hieraus erwuchs die Idee, lebensgroße, naturgetreue Holzpferde für unsere Schülerschaft anzuschaffen. Nun endlich, in diesem November, war es soweit:

Santino: „Ich finde die Kutsche super, weil man Hochzeit spielen kann und zusammen reiten kann.“

Der Stall wurde auf unsere Garage gesprayt, der Weidezaun errichtet, das Stroh ausgebreitet und unsere drei Pferde und ein Pony konnten bei uns einziehen.

Seitdem striegeln, füttern, streicheln, reiten und lieben unsere Kinder und die Kinder der umliegenden Wohnhäuser ihre Pferde. Nachmittags beobachten wir oft, wie Nachbarn Fotos aufnehmen. Hier ist ein ganz besonderer Fleck Natur entstanden.

Für die finanziellen Unterstützungen u. a. des Stadtteilbeirats Lohbrügge zur Durchführung unseres Projekts möchten wir uns ausdrücklich bedanken!

Text und Foto: Andrea Seifert

Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Bergedorf (ReBBZ Bergedorf)

Schule Reinbeker Redder, Reinbeker Redder 274
21031 Hamburg, Tel. 040 - 428 7642 50

E-Mail: rebbz-bergedorf-bildung-reinbeker-redder@bsb.hamburg.de

Internet: <https://rebbz-bergedorf.hamburg.de>

LATERNENUMZÜGE



Am 17.09.2022 wurde auch in diesem Jahr die Tradition der Laternenumzüge mit Feuerwerk des Bürgervereins Lohbrügge e. V. fortgeführt.

Petrus meinte es gut mit uns. Um ca. 18.30 Uhr riss die Wolkendecke auf und es war bis 22.00 Uhr trocken. Die drei Umzüge marschierten um 19.00 Uhr von ihren jeweiligen Treffpunkten los. Jeder Umzug wurde von einem Spielmannszug mit lustiger Musik wie „Laternen, Laternen ...“ zum Grünen Zentrum begleitet. Die Kids sowie die Eltern, Omas und Opas schmetterten aus voller Kehle zur gespielten Musik mit. In einigen Straßen und Gärten waren die Fenster zu diesem Anlass bunt geschmückt. Der vierte Spielmannszug hatte leider aus persönlichen Gründen kurzfristig abgesagt und es konnte leider kein Ersatzmusikzug gebucht werden.

Mit Freude konnten wir feststellen, dass über 1.500 Personen an diesem Spektakel teilnahmen. Nachdem alle Umzüge eingetroffen waren, begann um 20.30 Uhr ein furioses Feuerwerk mit einem lauten Kanonenschlag, gefolgt von Kaskaden, Sternregen und Raketen in den buntesten Farben, die in den Himmel geschossen wurden. Es war prächtig anzuschauen. Bei einigen Kindern hörte ich Ausdrücke wie „cool“, „super“ und „oh wie schön“. Es war der Abschluss eines großartigen Abends. Der Vorstand des Bürgervereins sagt herzlich Danke!

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Termin ist der 23.09.2023.

Text: Gerd-Rainer Grulich

HAUS BRÜGGE IN FRISCHER GESTALT



Wer in den vergangenen Wochen das Lohbrügger Bürgerhaus besucht hat, konnte es vielleicht schon erahnen: Das Erdgeschoss wird umgestaltet und bekommt einen frischen Look. Nach 15 Jahren intensiver Nutzung waren Wände, Farben & Co. in die Jahre gekommen, so dass der Trägerverein Sprungbrett e.V. dank finanzieller Unterstützung durch den Bezirk eine Renovierung und Neugestaltung initiieren konnte.

Der Saal vom Café Evergreen bekam eine neue Farbigkeit: Blaue und hellgrüne Bereiche unterstreichen hier die verschiedenen Nutzungen des Raumes. Während um den Mittag herum der Mittagstisch, das Café und der offene Treff im Vordergrund stehen,



geht es nachmittags oft mit Gruppentreffen und Veranstaltungen weiter – und auch abends wird der Saal oft intensiv genutzt.



Ob Literatur- und Musikcafé, Bridge, Theaterproben, Spielenachmittag, Feiern, Musikveranstaltungen oder Brunch der alevitischen Gemeinde: Sie alle haben unterschiedliche Ansprüche an den Raum. Um die Nutzung zu erleichtern, wurde an der Stirnseite eine feste Bühne installiert, die zugleich – mit neuen Lounge-Möbeln ausgestattet – von Besucherinnen und Besuchern des Cafés frei genutzt werden kann.

Auch der Flur wird in frischer Farbe gestaltet und soll unter dem Fokus stehen: klar – informierend – einladend.

Besucherinnen und Besucher werden sich leichter über die Angebote des Hauses informieren und besser orientieren können. Eine große Infowand wird alle Angebote auf einen Blick bündeln.

Das Team vom Haus brügge freut sich auf die Fertigstellung der einladenden Neugestaltung und dankt dem Bezirksamt und dem Studio Thies Ibold fürs Ermöglichen und Umsetzen!

Text und Fotos: Team vom Haus brügge

Haus brügge - ein Haus für alle

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 739 24 68-0

E-Mail: bruegge@sprungbrett-bergedorf.de

www.sprungbrett-ev-hamburg.de

FLÜCHTLINGSARBEIT GEHT WEITER!



Ende November 2022 hat die Bezirksversammlung Bergedorf zu unserer großen Erleichterung und Freude beschlossen, dass die Arbeit des Vereins Bergedorfer für Völkerverständigung e.V. im nächsten Jahr unter der neuen Trägerschaft des SerahnEINS e.V. Zentrum für Kultur und Gesellschaft im „Haus für Alle“ fortgeführt werden kann und die Mittel dafür bereit gestellt werden sollen!

Das bisherige Integrationsprojekt Wohnen macht

sich selbständig, um hamburgweit zu agieren, und wird in die Stiftung To Huus übergehen.

Wir freuen uns über alle, die uns auch in 2023 weiterhin verbunden bleiben mit ihrem Engagement, mit ihren Ideen, als altes oder neues Mitglied oder auch als Ehrenamtliche oder Ehrenamtlicher, und wünschen allen schöne Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem ein gesundes und glückliches 2023!

Text: Christiane Piscaer

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Neues aus der Auferstehungskirche

Weihnachtsgottesdienste: 24. Dezember, 15.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel; 18.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Weihnachtsmusical; 23.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Kerzenschein; 25. Dezember, 17.00 Uhr, Lagerfeuer & Abendmahl;

Glaubenskurs: In einem Glaubenskurs geht es um die Grundthemen des christlichen Glaubens. Es gibt keine Prüfung und keinerlei Voraussetzungen! Der Kurs ist kostenfrei, aber wir bitten um eine verbindliche Anmeldung. Snacks & Fritz Kola sind immer inklusive. Die Termine der fünften Staffel sind alle in einer Woche – jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr von Montag, 09. Januar, bis Donnerstag, 12. Januar. Inhaltlich werden wir uns anhand der weltweit erfolgreichen Videoserie The Chosen ganz besonders mit Jesus beschäftigen.



Kreativnachmittag: Diese Nachmittage sind für alle, die Interesse an Acrylmalerei haben oder es für sich einfach mal ausprobieren möchten. Biblische und christliche Geschichten gibt's gratis dazu. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Material ist vorhanden und kostenfrei. Die Termine von Staffel 4 sind an folgenden Freitagen von 15.00 bis 18.00 Uhr: 13., 20.

und 27. Januar.

Die erste Konfirmation an einem Samstag in Deutschland – in der Auferstehungskirche in Hamburg-Lohbrügge! - Eine ganz besondere Einladung von Pastor Frank Lotichius: „Die Auferstehungskirchengemeinde und ihre Pastoren waren schon immer experimentierfreudig – von Beginn an, so scheint es. Denn am 13. Januar 1973 wurde ich in der Auferstehungskirche konfirmiert. Das ist im kommenden Januar genau 50 Jahre her. Also feiere ich, feiern wir Goldene Konfirmation!

Der Samstag wurde als familienfreundlich angesehen und so gab es das erste Mal in ganz Deutschland am Samstag eine Konfirmation. Warum wir damals im Januar konfirmiert wurden, ich weiß es nicht mehr. Aber dass die Kirche gerammelt voll war, weil wir so viele im Jahrgang waren, daran kann ich mich gut erinnern. Ich meine, wir waren sogar 80, die in dem Gottesdienst konfirmiert wurden. Achtzig! Zu zehnt traten wir an den Altar. Es hatte leider etwas von Massenabfertigung.

Mein Zwillingbruder Peer und ich hatten für unsere Verhältnisse ziemlich lange Haare, die Hemden hatten lange „Ohren“. Und wir hatten einen großen Wunsch: wir wünschten uns ein Tonbandgerät und Mikrofone dazu. Ob das Geld gereicht hat? Das erzähle ich Ihnen und Euch, wenn ihr zur Goldenen Konfirmation kommt am 15. Januar, 11.00 Uhr. Ich bin dabei – und das nicht nur als Teilnehmer, sondern als Pastor. Jo, ich halte die Predigt! Tja, wer hätte das damals gedacht!? Ob ich Euch wiedersehe? Ich würde mich freuen!“

Text und Bilder: Jonas Goebel

Info: Auferstehungskirche Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 27 20, E-Mail: buero@auferstehungskirchengemeinde.de. Weitere Angebote im Internet unter kap-kirche.de.



Pastor Jonas Goebel

Umwelttipp von Bianca Gellermann

„Haarshampoo und Gesichtereinigung gibt es mittlerweile auch in fester Form zu kaufen. Das spart Verpackungsmüll. Die letzten Reste bzw. kleine Stücke in ein Seifensäckchen oder einen Chiffonbeutel gesteckt, können somit sogar restlos verbraucht werden.“

Haben Sie auch einen Umwelttipp, den Sie mit uns teilen wollen? Dann freuen wir uns auf Ihre E-Mail!

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher eröffnete das Körperhaus.



2016 wurde mit den Planungen begonnen, am 05.12.2022 wurde nun das Körperhaus in der Holzhude 1 eröffnet. Es ist noch nicht alles fertig und einige Angebote starten erst im Januar, aber der Schlüssel zum Haus wurde symbolisch u. a. an Hamburgs Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, Bergedorfs Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann und Bundesbauministerin Klara Geywitz übergeben.

Text und Foto: Michael Schütze

UKRAINISCHE FLÜCHTLINGE IM CLIPPO



Das Clippo hat ein Angebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, das zweimal wöchentlich stattfindet und von Denis und Yevheniia als Honorarkräfte geleitet und begleitet wird. Wir haben sie interviewt.

Stefan Baumann: Stellt Euch doch bitte kurz vor: Wer seid Ihr und was macht Ihr derzeit beruflich?

Denis: Ich studiere an der Uni Hamburg Volkswirtschaftslehre. Seit eineinhalb Jahren bin ich zudem bei dem Hamburger Start-Up Hausgold tätig. Direkt an der Alster sitzend, bin ich bei diesem Immobilienportal für die Auswertungen und Einhaltungen unserer Qualitätsstandards im Servicebereich zuständig.

Yevheniia: Ich komme aus der Ukraine und studiere an der Uni Hamburg.

Stefan: Wie bist Du auf In Via HH e.V. und das Clippo aufmerksam geworden? Warum ist es für Dich wichtig, Dich für geflüchtete Kinder und Jugendliche einzusetzen?

Denis: Auf das Clippo bin ich durch Freunde aufmerksam geworden. Für mich ist es wichtig, zur Integration der Jugendlichen beizutragen, da ich selbst mit 11 Jahren aus Russland nach Deutschland gekommen bin und mir solche Projekte sehr geholfen haben, die Sprache und die Kultur kennen zu lernen.

Yevheniia: Denis hat mir vom Clippo erzählt. Wir gehen mit den Kindern sehr gerne hin, da sie dort andere Kinder treffen. Für mich ist es wichtig, die ukrainischen Kinder zu betreuen und zu begleiten, weil ich selbst aus der Ukraine komme. Ich möchte, dass die Kinder nicht an den Krieg denken, von den schlechten Nachrichten abgelenkt werden und ihre Freizeit mit Spaß verbringen.

Stefan: Warum sind Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) wie das Clippo für geflüchtete Kinder wertvoll? Was lernt man dort?

Yevheniia: Alle Einrichtungen der OKJA sind wertvoll, weil sie ein cooler und unterhaltsamer Ort für Kinder und Jugendliche sind. Sie können sich mit verschiedenen Spielen und Aktivitäten beschäftigen. Wir können die Kinder im Gespräch begleiten und beraten. Wir spielen Gesellschaftsspiele, wie z. B. Monopoly, und sorgen für sportliche Aktivitäten, wie z. B. Fuß-, Volley- und Basketball. Hier finden die Kinder einen guten körperlichen Ausgleich und können sich auspowern. Auch haben wir den Kindern Billard bei-

gebracht. Sie sind in kürzester Zeit sehr gut darin geworden und warten auf Jugendliche, die sie herausfordern. Wir kommunizieren ständig mit ihnen und sie lernen so auch deutsche Wörter und die Sprache allgemein. Dies ist für eine weitere Integration sehr wichtig. Das weiß ich aus eigener Erfahrung.

Denis: Das Clippo ist ein wichtiger Ort für die Jugendlichen, da es eine gute spielerische Ablenkung vom Alltag und ein wichtiger Ort der Kommunikation ist. Wir versuchen, einen Input für die Kommunikation auf Deutsch mitzugeben. So erstellen wir Vokabellisten, die beim nächsten Mal abgefragt werden.

Stefan: Was möchtest Du den Kindern und Jugendlichen mitgeben? Wie empfindest Du die Arbeit und Stimmung vor Ort?

Denis: Die Stimmung im Clippo ist immer gut. Man merkt, wie die Kinder Tag für Tag auftauen und den deutschsprachigen Kindern nicht mehr mit Angst begegnen. Am Ende des jeweiligen Einsatzes gehe ich mit einem positiven Gefühl nach Hause, da jeder Besuch im Clippo ein weiterer Schritt der Integration für die ukrainischen Kinder bedeutet.

Yevheniia: Ich möchte den Kindern die Angst vor Veränderungen nehmen und dazu beitragen, dass sie sich hier wohlfühlen. Mir macht die Arbeit viel Spaß und ich habe abends immer das Gefühl, etwas Sinnvolles gemacht zu haben.

Stefan: Was wünschst Du Dir für die Zukunft in der Arbeit mit Geflüchteten?

Denis: Ich wünsche mir, dass sich noch mehr Menschen aus dem Bezirk in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren. Trotz der Sprachbarrieren kann man sich immer irgendwie, auch mit „Hand und Fuß“, verständigen. Wer uns unterstützen möchte, kann uns über das Clippo kontaktieren.

Yevheniia: Diesem Wunsch schließe ich mich an.

Stefan: Vielen Dank für das interessante Gespräch und Euren Einsatz!

Text und Fotos: Stefan Baumann



Yevheniia und Denis

Clippo Lohbrügge

Bornbrook 12
21031 Hamburg
Tel. 040 - 711 89 049
E-Mail: baumann@invia-hamburg.de



UPCYCLING IN DER LOLA



Im LOLA-Kulturzentrum fand in den Herbstferien vom 10. bis 13. Oktober 2022 das Kinderferienprojekt Upcycling statt. Acht Kinder aus dem Bezirk Bergedorf im Alter von 9-12 Jahren kamen täglich fünf Stunden (insgesamt 20 Stunden inklusive Mittagspause), um gemeinsam aus alter Kleidung Neues zu machen.

Durch den Umgang mit entsorgten Textilien wurden die Teilnehmenden für den Wert des Materials und dessen Nutzung sensibilisiert. Nach dem Motto „Ausrangiert, aber nicht unbrauchbar“ wurden Stoffe verwertet, um neue Gebrauchs- und Dekogegenstände zu schaffen. Es entstanden Kissen, Täschen



mit Reißverschluss, Monster, Schlafbrillen, Scrunchies (Haargummis), Euis für Nähadeln und vieles mehr. Auch die eine oder andere Kleiderspende

wurde individuell angepasst und wird nun weiter getragen.

Die Kinder hatten große Freude, in den aufgeschütteten Bergen von Stoffresten und Kleiderspenden passende Muster und Stoffe herauszusuchen. Das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz im materiellen wie gesellschaftlichen Sinne wurde so erlebbar. Gegen Ende des Kurses interessierten die Teilnehmenden sich für gehäkelte Spitzen, gestickte Bilder auf alten Schürzen, das Verzieren durch Besticken und das Aufnähen von Applikationen und so wurde schließlich noch der Umgang mit Nadel und Faden geübt.

Das Nähen mit der Maschine wurde von der Workshopleiterin und Künstlerin Mareike Brun (Maßschneiderin und Textildesignerin M.A.) mit Herz und



Verstand vermittelt und war grundlegend für alle Nähprojekte. An vier Nähmaschinen, welche wir



vom Goldbekhaus dankenswerterweise leihen durften, konnten alle Teilnehmenden selbständig ihre Arbeit vollziehen, während ihnen professionelle Hilfe zur Seite stand. Am Ende wurden die Ergebnisse den Eltern in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

Die Atmosphäre war von Anfang an entspannt. Die Kinder kamen erwartungsfroh und blieben bis zum Schluss interessiert und tatenfreudig. Die Kinder hatten während ihrer Ferien eine sinnvolle, gesellige Zeit und übten nicht nur ihr (kunst-)handwerkliches Geschick, sondern kamen im Gespräch auch in einen Austausch über ihren Alltag. So wurden Familiengeschichten erzählt, der Schulweg und Freizeitaktivitäten wurden



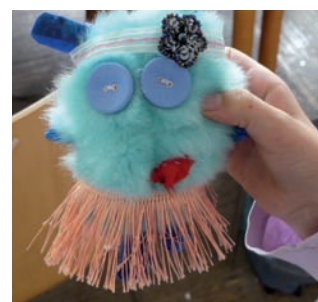
ausgiebig verglichen und auch der eine oder andere tröstende Moment, hat geknickte Gemüter wieder aufgepäppelt.

Wir freuen uns über die glücklichen Kinder und Eltern und den gelungenen Beitrag zur Pflege der Stadtteilkultur der Jüngsten.

Unser Dank gilt vor allem dem Stadtteilbeirat Lohbrügge und der Buhck-Stiftung für die finanziellen Förderungen. Ferner danken wir allesfuer-selbermacher.de für Sachspenden und diverse Kleiderspenden von privat.

Ebenfalls möchten wir uns beim Café Evergreen im Haus brügge und der Referentin Mareike Brun für die vortreffliche Zusammenarbeit bedanken.

Text und Fotos: Khira Koopmann



LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg, Tel.: 040 - 724 77 35
E-Mail: info@lola-hh.de
Internet: www.lola-hh.de





Große Räume bedeuten nicht erst in diesem Winter riesige Energiekosten. Aber in diesem Jahr können wir die Erlöser- und die Gnadenkirche nicht auf eine gemütliche Temperatur heizen. Darum greifen wir auf eine uralte Idee aus den ländlichen Gemeinden zurück: die Winterkirche.

Aus diesem Grund werden wir in der Gnadenkirche ab dem 22. Januar im Seitenschiff der Kirche Gottesdienst feiern. Und können eine andere Gottesdienst- und Predigtform ausprobieren: Wir sitzen an Tischen! Der Ostergottesdienst am 09. April wird wieder der erste Gottesdienst in der Gnadenkirche sein.

Für die Erlöserkirche hat die Gemeindeversammlung am 13.11.2022 beschlossen, nicht in den Gemeindesaal umzuziehen, sondern die Gottesdienste in der Kirche bei einer abgesenkten Temperatur von 11-13 Grad zu feiern. Diese Temperatur ist in der Kirche nötig, um Schäden an der Orgel zu vermeiden. Gegen die Kälte werden Decken in der Erlöserkirche liegen. Trauerfeiern werden auch in dieser Zeit in den Kirchen stattfinden können, allerdings bei abgesenkter Temperatur.

Wegen der Energiekosten und auch um ein Zeichen zu setzen, verzichten wir als Gemeinde seit Oktober auf die Beleuchtung der Erlöser- und Gnadenkirche. Zu Gottesdiensten und Veranstaltungen sind beide Kirchen selbstverständlich erleuchtet.

Gottesdienste in der Christus-Kirchengemeinde:

- **Gnadenkirche**, 24.12.2022, 11.00 Uhr, Krabbelgottesdienst für Familien mit den Jüngsten unserer Gemeinde, Pastorin Angelika Meyer; 15.00 Uhr, Krippenspiel, Pastorin Angelika Meyer; 17.00 Uhr, Pastorin Angelika Schmidt; **25.12.2022** erster Weihnachtstag, 10.00 Uhr, Gottesdienst Pastor Thomas Reinsberg; **15.01.2023**, 10.00 Uhr, der neue Kirchengemeinderat wird eingeführt; **04.02.2023**, 10.00-12.00 Uhr, Kinderkirche; **04.03.2023**, 10.00-12.00 Uhr, Kinderkirche;
- **Erlöserkirche**, 24.12.2022, 15.00 Uhr, Krippenspiel, Pastorin Ellen Drephal; 17.00 Uhr, Pastor Thomas Reinsberg; 23.00 Uhr, Christnacht, Pastorin Ellen Drephal; **26.12.2022**, zweiter Weihnachtstag, 10.00 Uhr, Weihnachtsliederwunschsingen, Pastorin Ellen Drephal; **31.12.2022**, Silvester, 17.00 Uhr, Andacht zum Altjahresabend; **08.01.2023**, 10.00 Uhr, musikalischer Gottesdienst zu Epiphanias;
- **Kirche St. Petri und Pauli**, 01. Januar 2023, 16.00 Uhr Kirchspielgottesdienst, Pastor Andreas Baldenius und Pastorin Ellen Drephal.

Text und Foto: Ellen Drephal

Evangelisch-Lutherische Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge

Lohbrügger Kirchstr. 9, 21033 Hamburg

E-Mail: buero.gnadenkirche@chkg.de

Tel.: 040 - 738 65 21, Internet: www.christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

ALMA HOPPE IN DER LOLA



Zum definitiv letzten Mal kommt am 23.03.2023 das Comedy-Duo Alma Hoppe in das LOLA-Kulturzentrum, bevor es dann getrennte Wege geht, da Nils Loenicker in den wohlverdienten Ruhestand geht. Es präsentiert die kabarettistischen Hits ihrer 26-jährigen Schaffensphase, aus 65 Programmen und brandheiße neue Nummern. Eine unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschaftssatire, gespickt mit tiefschwarzem Humor.

Wer sich fürs neue Jahr vorgenommen hat, ein Instrument zu lernen, ist im Ukulele-Workshop am 11. und 12.02.2023 in der LOLA genau richtig. Die Ukulele ist das perfekte Einsteigerinstrument, das sich eindeutig schneller erlernen lässt als andere Instrumente. Vorkenntnisse in diesem oder anderen Instrumenten sind nützlich, aber keineswegs ein Muss.

Die ersten drei Sonabende des Monats sollten

sich alle tanzhungrigen Menschen rot in ihrem Kalender eintragen. Denn dann steigen die LOLA-Partys: Jeden 1. und 3. Sonabend im Monat ist die LOLA-Mixed-Party Beats United ein Muss für alle zwischen 18 und 25 Jahren. Beim Old Folks Boogie, jeden 2. Sonabend im Monat, kommen alle Ü-30-jährigen voll auf ihre Kosten. Hier steht tanzbare Musik im Vordergrund.

Endlich kann auch die Handarbeitsmesse Bergedorf HAMB wieder stattfinden. Am Sonntag, den 25.02.2023, bieten diverse Aussteller/innen schöne Stoffe, feine Strick- und Häkelgarne, Näh- und Handarbeitszubehör sowie Kleidung, Taschen und Accessoires an. Sie zeigen traditionelles Handwerk und bieten kleine Schnupper-Workshops an. Der Eintritt ist frei.

Alles Infos zu den LOLA-Veranstaltungen finden Sie unter: lola-hh.de

Text: Simone Schmidt

NACHBARSCHAFTSTREFF WASCHHAUS



Im Lohbrügger Nachbarschaftstreff Waschhaus ist ein neues Musikangebot der Jugendmusikschule in Kooperation mit der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (bgfg) gestartet.

Die musikalische Früherziehung für Kinder im Alter von ca. drei bis sechs Jahren bietet einen wunderbaren Einstieg in die Welt der Musik. Hier können Kinder durch Bewegung, Singen und Spielen auf Orff-Instrumenten Musik erleben. Der frühe Umgang mit Musik fördert die Sprachentwicklung, Wahrnehmungsfähigkeit und Persönlichkeit des Kindes und gibt eine optimale Vorbereitung auf einen späteren Instrumentalunterricht.

Der Unterricht findet jeden Mittwochnachmittag in zwei altersgerechten Gruppen statt. Vorkenntnisse oder eigene Instrumente sind nicht notwendig, nur Spaß und Freude an der Musik. Die monatliche Unterrichtsgebühr beträgt 17,70 Euro. Wenn Sie Leistungen beziehen oder ein geringeres Einkommen haben, können Sie bei der Staatlichen Jugendmusikschule einen Antrag auf Gebührenermäßigung stellen.

Aktuell gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Daher melden Sie sich bei Interesse gerne per E-Mail unter jugendmusikschule-sued-bergedorf@bsb.hamburg.de oder per Telefon unter 040 42801 2348.

Das Waschhaus in der Mendelstraße ist schon lange nicht mehr nur fürs Wäsche waschen bekannt. Der gemütliche Treff in moderner Optik bietet ein schönes Ambiente für Veranstaltungen, wie zum Beispiel die jährliche Lesung zum Weltfrauentag. Eine voll ausgestattete Küche lädt zum gemeinsamen Kochen, eine große Terrasse zum Verweilen ein. Hier treffen sich Nachbarn aller Generationen zum geselligen Beisammensein, zur Bewegung im Alltag oder für einen Kaffeenachmittag.

Helma Walther vom Sozialmanagement der bgfg gibt telefonisch unter 040 - 211 10021 oder per E-Mail unter walther@bgfg.de gerne weitere Auskünfte.

Text: Helma Walther, Foto: Michael Schütze

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG

Willy-Brandt-Straße 67
20457 Hamburg
Tel.: 040 - 211 10 00
Internet: www.bgfg.de



NEUBAU CLIPPO BOBERG



Der Kinder- und Jugendvorstand des Clippo Boberg engagiert sich derzeit immer noch sehr für den angestrebten Neubau des Jugendhauses.

Im Rahmen der Jugendhilfeausschuss-Sitzung Ende September, die im Rathaus Bergedorf stattfand, stellte der Jugendvorstand seine entwickelten Pläne und die ermittelte Bedarfsanalyse u. a. der Politik vor. Für das nicht

selbstverständliche Engagement der Jugendlichen gab es großes Lob von allen Seiten. Sarah Lehmkuhler, Vorstandsmitglied, hierzu:

„Der Neubau des Clippo Boberg liegt uns allen sehr am Herzen. Deswegen und wegen einer alltagsnahen Perspektive war es uns wichtig, unsere Anliegen darzulegen, was die Barrierefreiheit, die Nachhaltigkeit und die Beteiligung von Nutzerinnen und Nutzern am Prozess der Planung des Neubaus angeht.“

Ich denke, es ist uns gelungen, Aufmerksamkeit auf besagte Anliegen zu richten, was bei den anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertretern, besonders zum Punkt der Barrierefreiheit, zu einer produktiven Diskussion führte.“

Die von der Sprinkenhof AG erstellten ersten Entwürfe zu einem Neubau werden derzeit überarbeitet und bei einem weiteren Termin auch dem Jugendvorstand vorgelegt. Hier wird man sehen, welche Bedarfe und Wünsche der Jugendlichen aufgegriffen werden konnten und zu welchen möglichen Abstrichen es, auch finanzierungsbedingt, kommen wird.

Derzeitiger Zeitplan ist es, dass das Bestandsgebäude Anfang 2023 abgerissen wird. Im Anschluss soll der Neubau sofort starten, so dass es voraussichtlich Mitte 2023 wieder ein neues Haus am alten Standort geben wird. Wir werden über weitere Schritte hier gerne berichten.

Text und Foto: Stefan Baumann

QUARTIERSBOTSCHAFTERIN



Sie sind neu im Viertel und wollen sich hier zurechtfinden? Sie wohnen schon lange in Lohbrügge, sind aber nicht (mehr) so gut vernetzt, um zu wissen, wo Sie Antwort auf Ihre spezielle Frage bekommen können? Dann wenden Sie sich gerne an die Lohbrügger Quartiersbotschafterin. Sie hilft Ihnen weiter.

Die Quartiersbotschafter sind ein Projekt der Freiwilligenagentur Bergedorf. Ihre Angebote richten sich vor allem an ältere Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen bestehende Angebote für Seniorinnen und Senioren noch nicht nutzen. Quartiersbotschafter arbeiten ehrenamtlich und kostenfrei für Sie. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihre Quartiersbotschafterin in Lohbrügge ist Frau Birkholz (Foto). Sie wohnt schon lange hier, kennt sich aus im Viertel und verfügt über gute Nachbarschaftsnetzwerke. Sie unterstützt z. B. bei der Suche nach Adressen und Telefonnummern von Behörden, Beratungsstellen oder Arztpraxen. Sie gibt Tipps, welche Organisation in Lohbrügge in welchem Fall die richtige Anlaufstelle ist, leitet aber auch Hinweise zu Barrieren im öffentlichen Raum an die zuständigen Ansprechpersonen weiter. Und sie hat immer ein offenes Ohr für Sorgen und Kummer.

Sie können Frau Birkholz mit ihrem Anliegen einfach ansprechen, wenn Sie ihr begegnen oder Sie zu

ihren Sprechzeiten im Haus brügge, Leuschnerstraße 86, immer donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr besuchen oder anrufen unter 040 - 739 246 812.

Senioren helfen Senioren - Handwerklich erfahrene Menschen helfen bei kleineren Reparaturen

Die dunkle Jahreszeit kommt. Alle Lampen funktionieren? Durch den Wechsel zu LED-Leuchten ließe sich sogar Energie sparen. Jalousien oder Rollos sind einwandfrei bedienbar? Die Fernbedienung für den Fernseher ist richtig programmiert? Diese und andere kleine, nicht alltägliche Arbeiten im Haushalt fallen mit dem Älterwerden oft zunehmend schwerer und können nicht mehr selbständig erledigt werden. In diesen Situationen Hilfestellung zu bieten, ist das Ziel des Angebotes „Senioren helfen Senioren“ der SHiP – Stiftung für Engagement in Bergedorf.

Wenn die notwendigen Materialien vor Ort sind, kümmern sich jeweils zwei Teammitglieder um die Reparatur oder den Einbau. Die Einsätze sind für die Nutzerinnen und Nutzer kostenfrei. Zu erreichen ist das Team unter Tel. 040 - 18088703. Bei Ansagen auf dem Anrufbeantworter wird zurückgerufen.

Text und Foto: Renate Tix

SHiP - Stiftung für Engagement in Bergedorf

Körperhaus, Holzhude 1, 21029 Hamburg

Tel.: 040 - 725 702 80

E-Mail: info@stiftung-hausimpark.de

Internet: <https://stiftung-ship.de>

NEUER MANNSCHAFTSTRANSPORTER



Der Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge erhielt auf der Hauptversammlung im Frühjahr 2019 den Auftrag, finanzielle Mittel für die Ersatzbeschaffung des nun 15 Jahre alten Mannschaftstransporters einzuwerben. Zeitlich war vorgesehen,

diese Ersatzbeschaffungsmaßnahme zum 50-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr zu realisieren.

Im Rahmen des Festaktes am 21.08.2022 anlässlich des Jubiläums wurde der Mannschaftstransporter an die Jugendfeuerwehr sowie die Einsatzabteilung der

Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge übergeben.

Zur Vervollständigung der Ausstattung wurde nun u. a. ein professioneller Sanitätsrucksack sowie ein 6-Kilo-Feuerlöscher angeschafft. Diese Maßnahme wurde aus Eigenmitteln sowie vom Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Lohbrügge finanziert.

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich für die finanzielle Unterstützung bei den Fördermitgliedern, Sponsoren und Spendern unseres Vereins, der Haspa für die Zuwendung aus Mitteln des Prämiensparens, dem Senat der FHH für die Zuwendung aus Mitteln der Tronc-Abgabe, der Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG, der SAGA/GWG-Stiftung Nachbarschaft, den Firmen Edeka Bleise und REWE Hege-
düs sowie deren Kunden für die Pfandgeldspenden und den Mitgliedern des Stadtteilbeirats Lohbrügge.

Ohne Ihre Hilfe wäre es dem Verein nicht möglich gewesen, diese Investition durchzuführen!

Text und Foto: Stefan Benzinger, Dirk Seemann

STADTTEILBEIRAT LOHBRÜGGE



Der Stadtteilverein Lohbrügge verwaltet für den Stadtteilbeirat Lohbrügge den Verfügungsfonds, aus dem kleinere Projekte im Stadtteil finanziert werden können. Seit 2016 füllt die Bezirksversammlung Bergedorf den Verfügungsfonds jedes Jahr mit 10.000 Euro aus dem Quartiersfonds auf. An dieser Stelle vielen Dank an die Abgeordneten für diese Unterstützung!

Der Stadtteilbeirat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern wichtiger Einrichtungen im Stadtteil zusammen und trifft sich sechs Mal im Jahr um 18.00 Uhr im Haus brügge, Leuschnerstraße 86. Zudem werden in der ersten Sitzung jeden Jahres bis zu 10 Bewohnerinnen und Bewohner für ein Jahr als stimmberechtigte Mitglieder in den Beirat gewählt. Die Sitzungstermine für 2023 sind am 15.02., 19.04., 21.06., 23.08., 18.10. und 15.11.2023.

In den Sitzungen werden aktuelle Entwicklungen, neue und alte Projekte und Institutionen im Stadtteil vorgestellt. Und es wird auch über Anträge an den Verfügungsfonds entschieden.

Jede in Lohbrügge tätige Institution, aber auch jeder Einwohner und jede Einwohnerin kann einen Antrag an den Verfügungsfonds stellen. Dieser muss den Menschen in Lohbrügge zugute kommen und persönlich in einer Sitzung vorgestellt werden. Das Antragsformular findet sich auf der Internetseite des Stadtteilvereins (<https://lohbruegge.de/verfuegungsfonds/>).

In der Regel dürfen die Projekte nicht mehr als 1.000 Euro an Zuschussbedarf haben. Ausnahmen sind möglich. Projekte sollten einen Eigenanteil aufweisen und dürfen bei der Antragstellung noch nicht begonnen haben. Nach Abschluss des Projektes sind eine Abrechnung und ein schriftlicher Bericht mit Bildern beim Stadtteilverein einzureichen. Danach wird der bewilligte Betrag erstattet.

2021 ging Geld an den AWO-Jungentreff für Palettensofas und

an das Kultur- und Geschichtskontor für die Erneuerung von Lohbrügger Geschichtstafeln. Der Mädchentreff Lohbrügge konnte einen „Action Sommer“ durchführen. Das Haus brügge bekam Geld für eine Tauschbox und die LOLA für das Projekt „Nachhaltig in Bergedorf“. Eine Weihnachtsfeier des Jungentreffs wurde ebenso bezuschusst wie ein Laptop für die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge und ein Beamer für das Soziale Zentrum des Begleiter e.V. Schließlich ging noch Geld an die Auferstehungskirche für Kopfhörer, an die Jugendfeuerwehr der FF Lohbrügge für Übungsmaterialien und an das Haus brügge für zwei große Geschichtstafeln.

Anträge schicken Sie bitte an den Verein. Und falls Sie bürgerliches Mitglied des Stadtteilbeirats werden wollen, dann kommen Sie gerne zur ersten Sitzung im neuen Jahr am 15.02.2023 ins Haus brügge.

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



BE.FIT IN DER PRAXIS-KLINIK



DAS TSG FITNESS-STUDIO
IN DER PRAXIS-KLINIK BERGEDORF

In der Praxis-Klinik Bergedorf (PKB) vereinen sich die Bereiche Fachkrankenhaus für Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie, Rehabilitation, Physiotherapie, Physikalische Therapie, Gesundheitssport und Fitness.

Die TSG Bergedorf und die Praxis-Klinik Bergedorf verbindet seit 1997 eine enge Kooperation mit dem Ziel, medizinische und therapeutische Leistungen mit Fitness- und Gesundheitsangeboten zu kombinieren. „Wir freuen uns sehr, dass wir seit 25 Jahren in Lohbrügge unseren Mitgliedern und Patienten im be.Fit in der Praxis-Klinik Bergedorf mit qualifizierten Trainerinnen, Trainern, Therapeutinnen und Therapeuten zur Seite stehen, um Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden zu steigern“, sagt Frank Kuhlmann (Abteilungsleiter Reha, Sport und Fitness).

Neben dem Fitnesstraining an Geräten bietet das be.Fit in der PKB vielfältige Gesundheits-, Entspannungs- und Fitnesskurse für den Körper und Geist an. Zu diesen Angeboten gibt es außerdem ein umfangreiches Rehabilitationssportangebot mit Reha- und Wassergymnastik. Nach einer qualifizierten Beratung und Befundaufnahme mit unseren Sporttherapeutinnen und -therapeuten kann der Rehabilitationssport durch ein individuelles und auf die Diagnosen abgestimmtes Muskelaufbautraining an den Geräten ergänzt werden.

Zur Entspannung und Regeneration befindet sich im be.Fit in der PKB eine finnische Sauna und ein Bewegungsbad (32°).

Besuchen Sie uns und profitieren Sie von unseren aktuellen Angeboten.

Text und Grafik: Thorsten Wetter

PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

6					1			
			5	6	2			9
3					7	4		
							1	
	7		6	4		2	5	8
	6			5	8			
1	8		3		5	9		7
				1			3	
		5	8		4	1	2	

schwierig

	6		2	5	3		9	4
	9		1		4	3	5	
		3			6		2	
7			8	6			4	
		6			5		8	1
		8		1			6	2
			4	2	9			
						7		

TERMINÜBERSICHT

15. Februar, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

23. März, 20 Uhr: Alma Hoppe in der LOLA

Ort: LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, Info: info@lola-hh.de

19. April, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

21. Juni, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

23. August, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

03. September, 12 Uhr: 8. Lohbrügger Seifenkistenrennen

Ort: Leuschnerpark, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

23. September: Laternenumzug des Bürgervereins Lohbrügge

Ort: u.a. Lohbrügger Markt, Info: Tel. 739 84 51

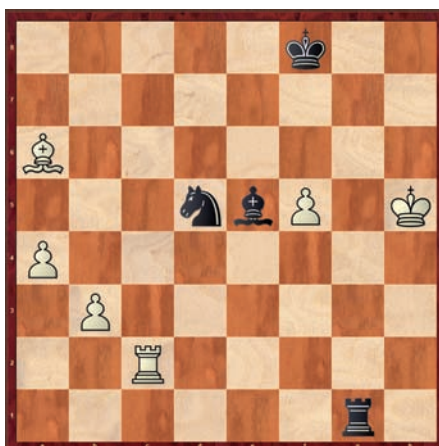
18. Oktober, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

15. November, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

SCHACH



In der Partie Sobry - Camus de Solliers, Frankreich 2005/6, war der weiße König am Rand abgeschnitten. Dies nutzte Schwarz, um den König zu erlegen. Wie?

Antwort: Nach 1...Sd5-f4+! versuchte der weiße König noch 2.Kh5-h6 (2.Kh5-h4 ist nach 2...Le5-f6 bereits Matt). Doch nach 2...Le5-g7+ gab Weiß auf, da er nach 3.Kh6-h7 Tg1-h1+ 4.Tc2-h2 Th1xh2 matt ist.

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 519 01 475

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion
Michael Schütze (V.i.S.d.P.)

Layout Michael Schütze
Auflage 10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen und dem Stadtteilbeirat Lohbrügge finanziert.

Bergedorf Bille
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

SAGA
Unternehmensgruppe

vhw
... mehr als Wohnen!

bgfg
baugenossenschaft

SCHIFFSZIMMERER
GENOSSENSCHAFT

fluwog
Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG

dhu
Baugenossenschaft